Klimakompatibilität Pensionskasse Uri

Charakterisierung

Die Pensionskasse Uri liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1.4 Mia. CHF im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeitspolitik

Weder der Website noch dem Jahresbericht 2021 war eine Nachhaltigkeitspolitik oder der Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess zu entnehmen. Einzig ging aus dem Jahresbericht 2021 hervor, dass Klimarisiken ein Thema an Schulungsanlässen des Anlageausschusses waren.

Der Jahresbericht 2022 informiert erstmals, bei der Produktselektion würden ökologische, soziale und gesellschaftliche Aspekte sowie Kriterien der verantwortungsbewussten Unternehmensführung (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Für die Bewertung der Nachhaltigkeit und CO2-Intensität werde seit 2021 jährlich ein ESG-Reporting mit Information über CO2-Intensitäten durch den unabhängigen Investment Controller Complementa erstellt. Generell würde der Pensionskasse Uri ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Die Pensionskasse Uri hatte auf die Anfrage der Klima-Allianz vom April 2023 zur Verifikation der Sachverhalte dieses Factsheets nicht reagiert.

Auf die erneute Anfrage vom August 2023 teilt3 die Pensionskasse knapp mit, nachhaltiges Investieren zähle aufgrund ihrer Anlagephilosophie/-strategie zu den Grundvoraussetzungen. Beispielsweise werde seit 2010 im Bereich klimafreundliche Energieinfrakstruktur investiert. Seit 2014 verzichte die PK Uri auf Investitionen in Rohstoffe. Bei der Umsetzung, welche vorzugszweise über Fondslösungen erfolge, würden auch ESG-Standards berücksichtigt. Bereits in früheren Jahren habe die PK Uri das Anlageportfolio bzw. -anbieter extern hinsichtlich ESG beurteilen lassen. Als ASIP-Mitglied werde im revidierten Anlagereglement (in Kraft ab 01.11.2023) – ergänzend zu den bisherigen Bestimmungen – auf das erweiterte ESG-Reporting hingewiesen und es werde folglich auch umgesetzt werden.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2024 und dem Nachhaltigkeitsbericht 2025 besteht Klarheit, dass die Pensionskasse Fortschritte gemacht hat (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist gegeben, dass die PK Uri die finanziellen Klimarisiken berücksichtigt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dekarbonisierung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 erwähnt, dass seit 2022 eine Umstellung auf mehrheitlich ESG-regelbasierte Anlagelösungen in der Produktselektion geleistet wurde. Seit dem Jahr 2023 ist die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Sinne der treuhänderischen Sorgfaltspflicht explizit im Anlagereglement verankert.

Die ebenfalls veröffentlichten Klimakennzahlen bestätigen den Erfolg. Gewichtet über die Aktien und Unternehmensobligationen – allerdings nur mit einer Transparenzquote von rund 75% – besteht die durch die Klima-Allianz berücksichtigte und geschätzte Dekarbonisierungsleistung im Vergleich zum (zwar nicht genannten) Marktbenchmark in der um rund ein Viertel tieferen CO2e-Intensität pro Mio Umsatz.

Impact Generating Investments

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 erwähnt folgendes. „Die PK Uri alloziert einen Teil des Anlagevermögens in wirkungsorientierte Investitionen (Impact Investments). Fast 3% der Vermögensanlagen der PK Uri sind in verschiedenen Kollektivgefässen im Infrastruktur-Bereich investiert. Ein Grossteil davon im CleanEnergy-Sektor in der Schweiz und Europa, welcher die Umstellung der Energiewirtschaft auf erneuerbare und emissionsfreie Energiegewinnung fördert. Zudem wurden u.a. bedeutende Darlehen an einen lokalen Kraftwerksbetreiber zur Produktion von erneuerbarem Strom und an ein Heizwerk zur nachhaltigen Wärmeproduktion gewährt. Darüber hinaus sind über 8% des Obligationenportfolios in Green-, Social- & Sustainability Anleihen investiert".

Aufgrund von Erfahrungswerten (Beschreibung siehe etwa Factsheet PUBLICA betreffend Infrastrukturanlagen sowie Factsheet PKG und Factsheet LUPK betreffend Green Bonds) schätzt die Klima-Allianz konservativ den „Impact Generating Anteil" bei der Infrastruktur auf etwa 1% der Aktiven und bei Green- Social- und Sustainability Bonds – unter Anwendung der Asset Allocation Obligationen gemäss Jahresbericht 2025 und unter Abzug des „Sowieso-Anteils" – auf etwa 6% der Aktiven.

Gesamthaft sind überdurchschnittliche rund 7% der Aktiven als Impact Generating Investments angelegt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Die Kasse besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die PK Uri befolgt den ASIP-Standard und die Swiss Climate Scores.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Weitergehende Massnahmen sind nicht ersichtlich.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

„Good Practice" Pensionskasse:

- Die Nachhaltigkeitsreports bezeugen eine aktive Klima- und Nachhaltigeitsstrategie.
- Dank weitgehenden Umstellungen, geschätzte Dekarbonisierungsleistung im Vergleich zum Marktbenchmark mit einer ein Viertel tieferen CO2e-Intensität auf den Aktien und Unternehmensobligationen.
- Überdurchschnittliches Impact Generating Impact Investing in Infrastruktur erneuerbare Energien und Green, Social und Sustainability Bonds mit 7% der Aktiven.

Tendenz 2020-2026:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die Pensionskasse Uri ist auf einem Weg, der bei weitergehenden und gleichwertigen Massnahmen im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Wirkachsen als in Linie mit dem wissenschaftsbasierten Absenkpfad zur Limitierung der Klimaerwärmung auf das 1.5°C-Ziel des Pariser Klima-Abkommens betrachtet werden kann.
- Der eingeschlagene Pfad der PK Uri mit den konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Unternehmensobligationen erscheint gut im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Noch ausstehend sind jedoch gleichwertige Massnahmen auf dem Rest der Aktien Ausland, insbesondere den Aktien Emerging Markets und auf den Unternehmensobligationen Ausland.
- Ein konkretes Ziel von Netto Null finanziertes CO2e auf allen Finanzanlagen einschliesslich der Alternativen Anlagen nicht viel später als 2040 im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist noch ausstehend.
- Auch fehlt noch eine Nachhaltigkeitstrategie ebenfalls die bisher nicht abgedeckten Anlagekategorien Nicht kotierte CH-Anlagen, Alternative Anlagen und den „konventionellen" Teil der Infrastruktur mit dem Ziel, einen Dekarbonisierungpfad festzulegen.
- Zur Erreichung der Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5°C ist bis 2030 eine Reduktion der finanzierten Treibhausgasemissionen um möglichst 60% gegenüber 2020 erforderlich, sowie ein fortgesetzt ambitionierter Absenkpfad zu Netto-Null nicht viel später als 2040, ermittelt in Abhängigkeit des zum gegebenen Zeitpunkt wissenschaftlich ermittelten Restbudgets an diesen Emissionen gemäss dem aktuell fortgeschrittensten One Earth Model der UN Environment Programme-Financial Initiative (UNEP-FI).
- Gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist die Nachhaltigkeits- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen noch ausstehend – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung im in- und Ausland sollte sich die PK Uri als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, sowie nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.